

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 19 (1941)  
**Heft:** 2

**Buchbesprechung:** Literatur

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr beträgt 550 Stück, bedingt durch das behördliche Ausleiheverbot für Führer und Karten. Aus dem bewilligten Kredit und durch Geschenke von Mitgliedern wurde der Bücherbestand wie folgt vermehrt:

Belletristik . . . . .	54	18	34
Bücher mit alpinem, touristischem, sportlichem und wissenschaftlichem Inhalt . .	55	83	96

Dazu kommen noch die gewohnten Zeitschriften. Ueber die Einzelheiten wird der in den Clubnachrichten erscheinende Katalognachtrag orientieren.

Allen Gönnern, die im Laufe des Jahres die Bibliothek mit ihren Zuwendungen bedacht haben, sei an dieser Stelle der herzlichste Dank ausgesprochen.

Der Schalterverkehr wickelte sich in normaler Weise ab, und den Kommissionsmitgliedern sei ihre Arbeit an dieser Stelle bestens verdankt.

A. Sch.

## Literatur.

Wir möchten unsere Mitglieder auf die soeben erschienenen zwei Hefte Nr. 18 und 20 der

**Tornister-Bibliothek** aufmerksam machen:

Heft 18. *Georg Thüerer*, «*Unsere Landsgemeinden*». Mit 6 Abbildungen.

Heft 20. *Peter Meyer*, «*Die Häuser unseres Landes*». Mit 23 Abbildungen.

Jedes Heft kostet 60 Rp., Eugen Rentsch Verlag, Erlenbach-Zh.

Gerade das zweite der Heftchen bietet in einem ansprechenden Textteil auch dem Wanderer mit dem Rucksack viel Interessantes und Wissenswertes. — Die sorgsam ausgewählten Bilder mit Kommentar gestatten eine schnelle und zuverlässige Orientierung über die verschiedenen Bautypen unseres Schweizerländchens: vom städtischen Bürgerhaus bis zu den zahlreichen Abarten unserer Bauernhäuser. Wir lesen von den einsamen Gehöften auf den Jurahöhen, vom Dreisässenhaus des Unterlandes, vom einfach-primitiven Tessinerhaus. Wir bewundern das eigenartige Engadinerhaus, das mächtige Bauernhaus des Emmentals, das schmuckvolle Oberländerhaus u. a. m.

Aber auch das Heft «*Unsere Landsgemeinden*» wird man nicht ohne innern Gewinn aus der Hand legen. *Georg Thüerer* berichtet ausführlich über ihren Ursprung, ihr Wesen, ihre grosse Bedeutung für unser Land. — Die Landsgemeinde hat die Schweiz geschaffen. — Auf dem Landsgemeindeplatz kam das Volk zusammen und beschloss über seine Zukunft und bestimmte seine Freiheit, hier begann und endigte Vertrag und Krieg. Wie bezeichnend für die Bedeutung der Landsgemeinden ist doch der Ausspruch jenes Appenzellers, der, als «an einer Landsgemeinde in Trogen im Jahr 1798 das Mehr erging, sich der neuen Ordnung der Dinge mit Gewalt zu widersetzen, oder, wie es hiess, als der Krieg ermehret ward,» voll Freuden ausrief: «Gott Lob und Dank! Jetzt ischt's Schlimmscht überstande!» (Aus *Georg Thüerer* «*Unsere Landsgemeinden*». Nach *Alfred Tobler*.)

Die beiden Büchlein werden auch den Mannen vom S. A. C. willkommen sein.

a. st.